

**Interpellation Die Mitte-EVP-Fraktion:
«Gleich lange Spiesse für St.Galler Spitalverbunde**

Das Umfeld für die Schweizer Spitäler hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Der Wettbewerb insbesondere zwischen den Spitälern hat erheblich zugenommen und dürfte sich in den nächsten Jahren weiter akzentuieren. Die St.Galler Spitalverbunde scheinen in ihrer ganzen gesamtheitlichen Entwicklung, insbesondere auch mit Blick auf Bauvorhaben, durch die gegebenen rechtlichen und politischen Strukturen zu schwerfällig und zu langsam zu sein. Zudem treten im Kanton St.Gallen vermehrt ausserkantonale Leistungserbringer in Erscheinung. Die thurmed-Gruppe, welche die Spital Thurgau AG betreibt, führt in St.Gallen und Heerbrugg die Radiologieinstitute Nordost. Das Spital Männedorf ist in der Permanance in Rapperswil-Jona engagiert und das Kantonsspital Glarus hat kürzlich eine Kinderarztpraxis in Uznach übernommen. Das Kantonsspital Graubünden wird voraussichtlich das Spital Walenstadt übernehmen und verfügt aufgrund der Übernahme der Klinik Gut AG über einen Praxisstandort in Buchs. Die Beritklinik AG und die Hirslanden Klinik Rosenberg betreiben mehrere Praxisstandorte im Kanton St.Gallen. Die ausserkantonalen Leistungserbringer sind im Unterschied zu den St.Galler Spitalverbunden ausschliesslich privatrechtlich organisiert: entweder als privatrechtliche Aktiengesellschaft oder als privatrechtliche Stiftung.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Verfügen die St.Galler Spitalverbunde über gleich lange Spiesse wie deren Konkurrenten und welche Rolle spielt dabei die Rechtsform?
2. Welche rechtlichen Grundlagen müssen geändert bzw. geschaffen werden, damit die St.Galler Spitalverbunde über gleich lange Spiesse verfügen wie deren Konkurrenten?
3. Ist die Regierung bereit, im Rahmen des Motionsauftrags zur Zusammenführung der St.Galler Spitalverbunde die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, damit die St.Galler Spitalverbunde über gleich lange Spiesse verfügen wie deren Konkurrenten?»

13. Juni 2022

Die Mitte-EVP-Fraktion